

„Hollédauer Pokal“ war ein Bombenerfolg

Die Ausrichter RK Aiglsbach und RK Leibersdorf auf vordersten Plätzen

Aiglsbach. Mit 19 Mannschaften brachte die am vergangenen Wochenende von der RK Aiglsbach und RK Leibersdorf gemeinsam ausgerichtete fünfte Militärpatrouille „Hollédauer Pokal“ in Aiglsbach die höchste Teilnehmerzahl auf die FüÙe. 16 der teilnehmenden Mannschaften mit Bundeswehr-Reservisten stellte die Bezirksgruppe Niederbayern, zwei die Bezirksgruppe Oberbayern (aus Au. d. H. und Freising) und die aktive Gastmannschaft stellte die 3./Fla.Rak. 24 Scheyern. Mit Unterstützung der 1./Fla.Rak.abtl. 34 Rottenburg hatten die Veranstalter im Bereich der Gemeinde Aiglsbach eine ca. 12 km lange Wettkampfstrecke ausgesucht, die von der Ortsmitte Aiglsbach über Gasselsthausen — Pöbenhausen — Oberpindhart — Gemeindegrenze bei Unterpindhart zurück nach Aiglsbach führte.

Hauptmann a. D. Kainz nahm bereits früh um 8 Uhr nach einer kurzen BegrüÙung die Einweisung der Mannschaften in die ersten Stationen vor. Entfernungsschätzen, Panzererkennung, Waffendrill, Melden, sold. Kameradschaftshilfe, ABC-Abwehr, Handgranatenwurf, Hindernisbahn, KK-SchieÙen u. a. waren zu absolvieren. Vor ihrem Start vermittelte der Reservisten der hauptverantwortliche und geistige Kopf der Patrouille OL Eisner (von 1./34 Rottenburg) Feinheiten der Wettkampfbestimmungen. Sie wurden mit bewunderswerter Disziplin befolgt und trugen im wesentlichen dazu bei, daß nicht nur während des Wettkampfes die Mannschaften in bester Stimmung blieben, sondern auch nach dem Wettkampf im Saal des Gasthofes Hillerbrand zum „Alten Wirt“ nicht eine Stimme der Kritik laut wurde.

Die RK Aiglsbach mit ihrem Vorstand Thomas Obster-Schöberl und RK Leibersdorf mit Georg StraÙer hatten zusammen mit OL Eisner ganze Arbeit geleistet. Das betonte auch nach einem schweren Tag bei der Siegerehrung der Befehlshaber des VBK 66 (Niederbayern) Oberst Ebener. Dieser begrüÙte zunächst alle teilnehmenden Mannschaften und die anwesenden Ehrengäste: Bürgermeister Norbert Schmidt, den Vorsitzenden der Krieger- und Soldatenkameradschaft Aiglsbach Leonhard Kellerer und den Vertreter der „Hallertauer Zeitung“, sowie alle anwesenden Offiziere und Unteroffiziere. In seiner kurzen Ansprache lobte er besonders die gute Zusammenarbeit der beiden ausrichtenden Kameradschaften Leibersdorf und Aiglsbach mit der Fla.Rak. 34 in Rottenburg. Daß sie auch Früchte trägt, beweise die hervorragende Beteiligung allein aus der Kreisgruppe Landshut mit 15 Mannschaften. Niederbayern, so hob Oberst Ebener hervor, liege in der Betreuung der Reservisten und Reser-

zpliniert durchgeführte Veranstaltung bieten werde. Zur Besiegelung dieser stets harmonischen Zusammenarbeit mit dem Fla.Rak. Btl. 34 Rottenburg überreichte er dem Hauptorganisator der Patrouille OL Eisner einen Zinn-teller mit dem Wappen der Gemeinde Aiglsbach. Stellv. Bez.-Vors. Christmann aus Straußing überbrachte die GrüÙe des Bez.-Vors. und dankte allen die sich um diese gelungene Wettkampfveranstaltung verdient gemacht haben. Auch der Vorsitzende der Kreisgruppe Landshut Stigler äußerte sich in diesem Sinne und nützte die Gelegenheit die anwesenden Kameraden zur Vils-Isar Patrouille am 28. März 1981 einzuladen. Die helle Freude war auch diesmal aus dem Gesicht von Hptm. a. D. Kainz über die gelungene Veranstaltung in Aiglsbach zu lesen. Zählt Aiglsbach doch zu den jüngsten Kameradschaften und rangierte in den bisherigen Wettkämpfen immer unter „ferner liefen“. Seine Dankesworte richtete er an alle Anwesenden, bes. aber an OL Walter, dem zust. Offizier für die Reservistenarbeit beim VBK 66. Die Militär-Patrouille 1981 „Hollédauer Pokal“ dürfte ob der guten Organisation und der gastfreundlichen Aufnahme in Aiglsbach in bester Erinnerung bleiben.

Die teilnehmenden Mannschaften aus dem Landkreis Kelheim setzten sich zusammen: RK Leibersdorf I: SU Wagner Franz, G Schneider Franz, OG Lechner Herbert, OG Aigner Klaus. RK Leibersdorf II: OG Gumpinger, OG Steiger, G. Kollmansberger. RK Aiglsbach: U Pöschko, HG Hillerbrand, G Reissner, G Obster M. RK Sandelzhausen: HG Kolg, G Smirnow, G Hösl, G Hadersberger. PK Bad Abbach: OG Rieger, OG Janker, G Kramel, G Heimler, U SteinbäÙer, G Pfaffner, G Baaske, OG Baaske. RK Bad Abbach II: SU Rabe, G Korn, SAP (Stabsapotheker) Knorr SU Anzinger.

Die nächste Veranstaltung der RK Aiglsbach: Preisschafkopf am Sonntag, dem 15. März 1981 um 13 Uhr beim „Alten Wirt“.

24.02.81

Wissensarbeit an der Spitze in der Bundesrepublik. Weiterbilden und Pflege der Kameradschaft soll unsere gemeinsame Aufgabe sein.

Dann überreichte Oberst Ebener den Mannschaften Pokal und Urkunden. An ihrer Spitze und damit Gewinner des Wanderpokals (gest. von der RK Leibersdorf) die RK Straubing I mit 1317 Punkten, 2. RK Leibersdorf I (1290), 3. RK Aigsbach (1224), 4. RK Landshut (1207), 5. RK Leibersdorf II (1179). Weitere Pokale wurden gestiftet von der Sparkasse Mainburg—Aigsbach, Res. Kameradschaft Aigsbach, Jagdpächter Andreas Hagn, Hptm. d. Res. Kainz, Franz Kiermeyer, Lagerhaus Schauback, Aigsbach-Geisenfeld, RK Bez. Gruppe Niederbayern, RK Kreisgruppe Landshut. Oberst Ebener überreichte an Franz Schneider von Leibersdorf für seine hervorragenden Verdienste um die Reservistenbetreuung die Ehrennadel in Bronze des Bundesverbandes der Reservisten der Bundeswehr.

Nachher ergriff Bürgermeister Nörbert Schmidt im Namen der Gemeinde Aigsbach das Wort und brachte seine persönliche und die Freude der Gemeinde zum Ausdruck über die gute Zusammenarbeit mit dem Verband der Reservisten der Bundeswehr. Den Anwesenden versicherte er, daß die Gemeinde Aigsbach nicht nur für aktive Soldaten, sondern immer auch für die Reservisten eine Heimstatt für solch gut organisierte und dis-



Die Reservistenkameradschaft belegte bei der Militärpatrouille „Hollbauer Pokal“ den 3. Platz.